

Halle und Umgebung.

Halle, den 2. Mai 1921.

Neuwahl der Schul-Elternbeiräte.

Unter dieser Spitzmarke hatten wir von einem führenden Mitglied eines hiesigen Elternbeirats Sachverständigen mitgegeben, die uns für durchaus unerlässlich halten mußten, die aber dennoch in wesentlichen Punkten der Richtigstellung bedürfen. Aus Verweigerung, jedoch einem anderen Mitgliede eines Elternbeirats wird uns das Folgende geschrieben:

„Die Elternbeiräte sind nicht auf Grund gleichlicher Bestimmungen entstanden, sondern infolge eines Ministerial-Erlasses vom 5. 10. 1919. (U. II 1769, U. II 10, U. III A). Die Wahlen haben auch nicht alljährlich nach Beginn des Schuljahres stattzufinden. An den amtlichen Bestimmungen heißt es: Die Wahl erfolgt auf zwei Jahre. Da die Elternbeiräte der hiesigen Volks- und Mittelschulen im März 1920 und die der höheren Schulen im Mai 1920 gewählt worden sind, kann in diesem Jahre eine Wahl nicht vorgenommen werden. Für die durch Abgang der Schüler ausgeschiedenen Mitglieder der Elternbeiräte treten jetzt nach 14 Tagen die nächsten Anwärter der betreffenden Liste. Bei einer Neuwahl hätten auch nicht die bisherigen Elternbeiräte die Wahl zu leisten, sondern ein ebenfalls zu bildendes Wahlorgan und die betreffenden Schulleiter. Die amtlichen Bestimmungen vom 5. 10. 1919 gelten nur für Preußen. Leipzig liegt im Reichsland Sachsen; hier gelten die Bestimmungen des sächsischen Unterrichtsministeriums in Dresden.“

Kinderbilder aus hallischem Privatbesitz

augen der hallischen Kinderhilfe ausgestellt, was entschlossen eine gute Idee unserer einheimischen Diätarierin Elisabeth Voßler. Näher ist immer, hat die Kunsttante Lutz & Voßler den schönen Gedanken mit Eifer angegriffen und in ihrer vornehmlichen Ausstellung eine Sammlung von Kinderbildern vereinigt, die sich sehr ansehnlich stellen. Von der Auswahl und der Verfertigung dieser hallischen Kinderbilder ist demnach zu sagen, daß man eine Stunde angetrieben gewollt durch die Betrachtung erfrischt, zumal der gute Anreiz die weitgehende Förderung aller Kinder des Vorkriegs verdient. Mit solchen Bildern kann man auf die besten Weise den Kindern ein Bild von der Jugend in verlebendlicher Zahl. 2. Vorkriegs- und Kriegsjahre 1907 gemalt fallen. 3. Auf diese die alles übertragende Bedeutung, die der Künstler (sowohl mit Absicht) der Darstellung der Augen seiner kleinen Zelebanten gemeldet hat. Was ist die von ihm oder jenen damals nicht als ein wenig kindlich an, so sind sie doch ein neuer Beweis dafür, daß ein echter Künstler auch damals schon die Augen für die wichtigsten Charakteristika der menschlichen Erscheinung hielt. Dann ist da noch ein Vorkriegsbild von Schwarz aus dem Jahre 1861, ein kleiner Bengel im blauen Kittelchen mit einem Kinderwagen — ganz unbenutzte Drolligkeit; ferner 1 Kinderbildchen in Handarbeit, „Häutchen“ genannt, mit diesem Ausdruck. Ferner eine Porträtgruppe D. von Teulans mit erheblicher Feinheit der Ausführung und subtiler Schöpfung der Einzelheiten; weiter ein ganz altes Kinderbild, ein Mädchen mit „Stauspendchen“ und einem Krummkeil auf der Seite, ganz die jugendliche Art der heiligen Reproduktionsbilder von anno dazumal, die durch kurze Stäubung der süßeren Formen mehr als durch das Gesicht das festliche Aussehen (vielleicht unbewußt) zu werden bestrahlt war. Dazu treten reizende Miniaturen z. B. der Familie von Gedenborn, feinsten gezeichnet, charakteristisch nach ihres kleinen Formals. Wandersoll sind endlich einige Miniaturen, welche heute noch lebende Kinder in nicht unbemerktem Ausmaß bildlich wiedergeben. Doch darüber ein anderes Mal!

Von diesen Dutzend Damen und Herren besucht, ist diese kleine Ausstellung am Sonntag um 11 1/2 Uhr durch ein freundliches Geschick Elisabeth Voßlers, das die kleine Frühglocke angekündigt, durch, konnte durch einbrunnen Worte der Frau Voßler unter herzlichem Beifall eröffnet worden. Hauptsächlich findet sie den verdienten Dank!

Vor dem außerordentlichen Gericht

Am Montag des 1900 geborene Dito G. S. u. r. e. als Bittsteller. Er hat kurz vor dem Sturm aus der dortigen Kaserne im „Gefühlshaus“ von einem Mann ein Gemach bekommen und die Wohnung des Kaserneaus für Kinder Anweisung als Wohnort mitgemacht in dem Gedanken, daß es ihm die „Eidgenossen“ (1) gegen Sino oder Dorothea handle. Da er gegen Gewalttätigkeiten auftrat, wurde ihm als „Dank“ „Bremser“ um, das Gemach entzogen, und Schuler ging heim. Ein Auge behaltene, daß der Anzeigende ihm war seine eigene Waise aufgenommen, im Übrigen aber „es wird nicht geandert“ geäußert hat. Das Urteil lautet auf 2 Jahre 3 Monate Gefängnis und 300 M. Geldstrafe. Ferner trat vor das Gericht Erich Degering, geb. 1884, aus den Leunawerken hies. Köden bei. Er soll vom Gewissen sehr ein Teil mit der Aufzucht, wurde nach Lügen mit Schandensatz an Lügen, erhalten haben. Da der Teil ohne Unterbrechung war, habe er nur gestanden, und freilich möglich

molte. Der Erfolg war null, damit die Sache erledigt war. Andere wollten aber noch Klagen einlegen, worauf Degering meinte, er wolle inzwischen des Schützen Gewehr ausleihen, denn es könnte sich nur um einen Schützen handeln. Der Schütze war eintrüben, weil in Potsdam schon gefordert worden war. Da Degering sich also nicht abfinden konnte, beantragte der Staatsanwalt die Freizehnung. Sie erfolgte.

Meister Artur R. L. m. H. 18 Jahre alt, aus Mehlbeur, geriet in Geleichen in die Hände der roten Arme, verurteilt zu 14 Tagen, erhielt dabei von den roten einen Schutz in den Fuß! Roter Antrag lag ihm gegenüber also mehr als reichlich vor, so daß er freigesprochen wurde.

Wilhelm S. B. aus GutsMuths hat dort als Mitglied des neugebildeten Wittensauschusses gewirkt, nachdem ein anderer intolante Ablehnung dieser „Ablehnung“ sich gelohnt worden war und weil ein Fremder als „rechter Kommunist“ energisch bedrohte, daß er allen nur zu befehlen hätte und Bobbes Tätigkeit anordnete! Ein Bewahrer in voller Uniform trat von der Bühne des Bühnenberuf in der Kaserne ebenfalls in diesem Sinne ein, ohne daß Bobbes Namen erfuhr. Nebenfalls während Bobbes „Ausführung“ ein Mann mit Maschinenmesser und Remonteur des Friseurs zur „Front“. Die Angelegenheit wird zur weiteren Aufklärung durch den Staatsanwalt veranlagt.

Eine verschmickte Rechnung.

Vertrauensberechnung bei der Verbreiterung der Großen Ulrichstraße.

Eine Rechnung, die in ihrer peinlich nichts übersehen Grundlichkeit für Halle eine Kuriosität bedeutet, macht der Magistrat in einer Vorlage auf, die heute die Stadtvorstandensammlung beschäftigen wird. Er rechnet aus Genauigkeit aus, wieviel die Grundstücke bei den Neubauten an bebautem Raum durch die Straßenverbreiterung gewonnen haben, wieviel mehr Licht, so daß die Lampen in den Spalten dort jährlich eine Anzahl Stunden weniger zu brennen brauchen und wieviel günstiger die Schaulinien angelegt werden konnten, was auch beträchtliche Werte bedeutet. Die Rechnung ist von so grundlegender Bedeutung für Straßenverbreiterungen, daß wir sie unseren Lesern etwas ausführlicher darlegen wollen. Hier das Beispiel:

Die Verbreiterung der Großen Ulrichstraße ist im Jahre 1908 durch Abrechnung der beiden auf den Grundstücken Nr. 2 und 3 stehenden Gebäude nach Entzignung erfolgt. Die Große Ulrichstraße, die früher nur eine Breite von 8 bzw. 10 Metern an dieser Stelle hatte, ist auf 14,50 bzw. 15,50 Meter verbreitert worden. Hierdurch hat der Durchgangswert in der Großen Ulrichstraße gewonnen. Es sind aber auch für die beiden anliegenden Grundstücke besondere wirtschaftliche Vorteile entstanden, so daß die Umlegung eines Teiles der durch die Straßenverbreiterung der Stadtgemeinde erzwungenen Kosten auf die Anlieger auf Grund des § 9 des Kommunalabgabengesetzes gerechtfertigt erscheint. Nach § 9 sind die Anlieger nach Maßgabe der nachfolgenden wirtschaftlichen Vorteile zu berechnen, eintraten sich in der Hauptsache auf: 1. Die Möglichkeit der Ausführung höherer Gebäude. 2. Verbesserung der Lichtverhältnisse infolge der Straßenverbreiterung. 3. Schaffung günstigerer Ausstellungen- und Verkehrsbedingungen für die Laden. 4. Erhöhung des Wohnwertes der übrigen Räume (bessere Zugänglichkeit, günstigere Lichtführung, Beringerung der Geräusche und des Staubes).

Für die einzelnen Grundstücke ergibt sich hiernach folgende Wertserhöhung:

Große Ulrichstraße 2, Straßenbreite 8 bzw. 5,5, jetzt 14,50, 14 Meter. Früher nur 12,50 Meter Gebäuhöhe, jetzt 17,2, also ein einbrütlicher Stoderm mehr. Bei hiesigen Meter Zimmerhöhe und 22,7 Meter Frontlänge, ergibt sich 746,55 Quadratmeter umgebauten Raum, wozu noch 747 mal 15 gleich 11205 M. Als Wertzuwachs für 1 Quadratmeter 750 M. mithin bei einbrütlicher Stoderm 10 M. Der Wertzuwachs stellt sich also auf 159,10 = 1590 M. Als für Läden und Unterhaltung 12,5 Prozent = 198,75 M. mithin Reinertrag 1391,25 M. Dieser Betrag mit dem früheren Betrage kapitalisiert, ergibt 27825 M., davon ab Baukosten 11205 M., mit hin Reinertrag 16620 M.

Große Ulrichstraße 3, früher Straßenbreite 8,5, jetzt 10,5, jetzt 14 Meter. Gebäuhöhe früher 12,50, jetzt 16 Meter. Bei gleicher Berechnung stellt sich ein Mehrwert von 12127,60 M. heraus. Auf dieselbe Weise wird errechnet bei Große Ulrichstraße 50 ein Mehrwert von 7168,30 M., bei Große Ulrichstraße 60 ein Mehrwert von 10788,80 M., bei Große Ulrichstraße 62 ein Mehrwert von 10250 M.

Durch Verbreiterung der Straße ist die Lichtführung wesentlich besser geworden. Dadurch ergibt sich in jenen Häusern eine Mehrerparnis. Sie beträgt in etwa 200 Tagen mindestens durchschnittlich eine halbe Stunde pro Tag. Das

bedeutet für Große Ulrichstraße 2 eine Ersparnis von 1840 M., für Ulrichstraße 3 eine solche von 1770 M., Große Ulrichstraße 50 eine solche von 1640 M., Große Ulrichstraße 60 ein Ersparnis von 1540 M., Große Ulrichstraße 62 ein Ersparnis von 1420 M.

Durch die Verbreiterung der Straße haben die Ladenanlieger einen wesentlichen Vorteil infolge, als bessere Ausstellungsbedingungen sich darbieten. Das bedeutet eine Erhöhung des Ertrages, der auf mindestens 50 M. je Geschäftstages zu veranschlagen ist. Der Magistrat rechnet auf diese Weise für Gr. Ulrichstr. 2 einen Mehrwert von 13000 M., Gr. Ulrichstr. 3 Mehrwert 18000 M., Gr. Ulrichstr. 50 Mehrwert 8200 M., Gr. Ulrichstr. 60/61 Mehrwert 12000 M., Gr. Ulrichstr. 62 6700 M., insgesamt Mehrwert durch die besser beschriebenen Schaulinien 57861 M.

Die Wertserhöhung der Wohnungen wird für Große Ulrichstr. 2 vom Magistrat mit 14760 M., Gr. Ulrichstr. 3 mit 16800 M., Gr. Ulrichstr. 50 mit 9450 M., Gr. Ulrichstr. 60/61 mit 18000 M., Gr. Ulrichstr. 62 mit 11250 M. errechnet. Im Ganzen bekommt der Magistrat auf Grund der vorstehenden Zahlen einen Erlös von 68470 M. für den Erlös von 68470 M. von 193422,77 M. heraus. Die Stadt hat für die Entzignung Große Ulrichstraße 2 und 3 eine Summe von 219700 M. auszugeben müssen. Davon könnte der Wertzuwachs jener Grundstücke mit 193422,77 M. wieder bereinigt werden, so daß die Allgemeinheit nur 26347 M. zu zahlen hätte. Der Magistrat schlägt jedoch vor, nur die Hälfte der Neubauten in Höhe von 109855 M. auf die Eigentümer umzuliegen, und zwar nach dem Verhältnis ihres Wertzuwachses mit folgenden Beträgen: Gr. Ulrichstr. 2 hat zu zahlen 26205,25 M., Gr. Ulrichstr. 3 27700,45 M., Gr. Ulrichstr. 50 14713,90 M., Gr. Ulrichstr. 60/61 24330,45 M., Gr. Ulrichstr. 62 16452,42 M.

25jähriges Bestehen der Hallischen Mittelschule. Seit der Eröffnung unserer Hallischen Mittelschulen sind am 1. April d. J. 25 Jahre vergangen. Der hiesige Ortsverein für das mittlere Schulwesen beschloß, diesen für das hallische Schulwesen bedeutsamen Geburtstag durch eine würdige Schauliste auszuzeichnen, die vornehmlich am 9. Mai im Foyer der Martinikirche stattfinden soll. Einen Artikel aus laudenswerter Feder über die geschichtliche Entwicklung und Bedeutung unserer hiesigen Mittelschule befehlen wir uns vor.

Polizeiangelegenheit. Vom 1. Mai ab ist der Preis für ein Strohstich mit 50 Blättern und für 100 Zahlungsanweisungen mit Rücksicht auf die hohen Zinssatzleistungen auf je 5 M. festgesetzt worden.

Die Feuertaxenabnahme auf dem Gertraudenfriedhof findet am Samstag nachmittags 4 Uhr statt. Die Einwohnerschaft hat sich zur zahlreicher Beteiligung an dieser Feier eingeladen.

Der Kommunitätenführer Hr. Bawil ist? Wie die mehrheitsentscheidende „Stimmstimme“ hört, soll die Frau des hallischen Arbeiterkreises Stadtvorordneten Bawil, der bei dem Märzpartei der Kommunitäten eine führende Rolle spielte, die Nachfolge erbsitzen haben, daß sich unter den Taten, der bei den Zusammenkünften bei Wochen im Unentgeltlichen gehaltenen Kommunitäten, auch Bawil befinden haben. Eine amtliche Veröffentlichung dieser Nachricht soll in den nächsten Tagen zu erwarten sein.

Reichsbund der Kriegsteilnehmer, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen Halle. Unsere nächste Versammlung findet am 8. Mai abends 6 Uhr im Beisein des Hiesigen Gesellschaftshaus, Karlsruh, 14, statt. Wichtige Tagesordnung.

Schlagerei. Bei einer in letzter Nacht zwischen mehreren Personen in der Leipziger Straße entstandenen Schlagerei wurde die Seitenentfernde einer Wohnkammer eingedrückt.

Ein brennender Baum. Gestern nachmittag wurde die Feuerwehrt mit einem Fahrzeug nach dem Sandanger gerufen, wo durch spielende Kinder eine hohe Pappel in Brand gesetzt worden war.

Verborgene Schätze haben Einbrecher in der Nacht zum Sonntag in der Württembergstraße der Bedürfnisanstalt in der Seebener Straße. Sie drückten gewaltsam die Türöffnung ein und drangen in das Stübchen. Gold und andere Schätze werden sie aber wohl kaum zum Vorschein gefunden haben.

Kunst und Wissenschaft in Halle.

Städtetheater. Heute, Montag, abend 7 1/2 Uhr gelangt „Mit Freudeberg“ zur Aufführung. In der am Dienstag abend 7 Uhr stattfindenden Vorstellung „Lohengrin“ gastiert Willy Sommer vom Stadttheater in Weisfeld als Telramund. Mittwoch, Maria Magdalena, Donnerstag, Salome, Freitag, Hamlet, Sonnabend, Konzert der Robert-Franz-Singakademie, Sonntag nachmittag bei kleinen Preisen „Kottapppen“, Sonntag abend „Salome“.

Freie Volkshöhle Halle. 6. Wort (Kofe Bernd), Anfang 7 1/2 Uhr. Spieltag: 6. Dienstag den 3., 6. Sonnabend den 7., 5. Montag den 9., 3. Mittwoch den 11., 2. Freitag den 13. Mai.

Gardinen

Die Vorzüge langjähriger, eingehender Pflege dieser umfangreichen Spezial-Abteilung unseres Hauses!

Künstler-Gardine engl. Tüll, 2 Schals 78⁰⁰
in 90 cm breit mit Querbehang 185,00 125,00

Roloköper 19⁵⁰
20 cm, weiss, creone gold

Dekorationsstoff

In vielen Mustern, waschecht, kein Ersatz, 130 cm, Nr. Solo-Bezüge 21⁷⁵

Halbstores Erbstüll, engl. Tüll, Ektamine 120,00 95,00 65⁰⁰

Madras-Garnitur mod. Farbton, 2 Schals, je 90 cm breit mit Querbehang 210,00 195,00 168⁰⁰

Steppdecken

In allen modernen Farben
in Satin, 150x200 gross 275,00 195⁰⁰
in Satin, doppelseitig, Handarbeit 385,00 350⁰⁰

Mustergültig in Auswahl. Zuverlässig in Qualität. Niedrig im Preise.

Gardinestoff 100 cm, reizende Muster 11⁸⁰

Spannstoff (Allovernet) 130 cm breit 19⁷⁵

Tischdecken

Kochellenen, Gobellin und Persermarkt in 75⁰⁰
grösster Auswahl 195,00 100,00

Brummer & Benjanin

Große Ulrichstraße 22/24

Lichtspiele

Dienstag u. Mittwoch
der gewaltige Prunkfilm
Griffin Walewaka
Napoleons Liebe
In der Titelrolle:
Hella Moja.
erner:
Gerhard Dammann
in dem Lustspiel
Der 70. Geburtstag
aus 10 Akte
Beginn: 4.00 6.15 8.30

Grosse Ulrichstr. 51
Fernsprecher 4681

Ab Donnerstag!
Das furchtbare Schicksal wehrloser Mädchen und Frauen
Die schwarze Schmach
Der Schrecken am Rhein.
Doppel-Programm
Die Sünde der Adrienne Bonart.
10 Akte.
der Stadt

UT

Leipzigerstr. 88
Fennruf 1224.

Großstadt-Mädels

I. Teil
Das gewaltige Sittenbild aus Berlin W.
6 Akte mit
Colette Corder
Vorführ.: 4.20 6.40 8.50

G. Dammann, Hans Dege
in der Grotteske in 1 Akt
Amt Norden 2222.
Die neuest. Wochenberichte
Beginn: 4 Uhr
Kleine Preise aufgehoben.

Alte Promenadella
Fennruf 5738.

Der Mann ohne Namen
nach dem Roman von Gerh. Seeliger
Peter Voss, der Millionenlieb
Eine abenteuerliche Angelegenheit in 6 Teilen von R. Liebmann u. G. Jacoby.
5 Akte.

IV. Teil:
Die goldene Flut.
Männliche Hauptrolle:
Harry Liedtke.
Weibliche Hauptrolle:
Mady Christians.
Vorführ.: 4.30 6.40 9.00.

Arnold Rieck
in dem Schwank in 2 Akten
Die Millionenbraut.
Beginn: 4 Uhr
Kleine Preise aufgehoben.

Stadt-Theater
Dienstag, den 3. Mai,
Abend 7 1/2, Ende 10 Uhr:
Lohengrin
von Rich. Wagner
Mittwoch,
Maria Magdalena.

1687
Vernichtet, Erneuert
von Metellgenossen
Jeder Akt führt aus
Ferd. Haassengier,
Metallmuffenfabrik, Bar-
füllstraße, 9. Telefon 1196.
Geogründet 1839.

Boßläufige mit dem
berühmtesten berühmten
Golddignif
Nach Hart, gemahnt,
in Wrobel, u. Ziegenstein.

Taschentücher
gute Qualitäten,
grosse Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstrasse 54.

Walhalla
Lichtspiel-Theater

Ab heute bis Donnerstag:
Von Stufe zu Stufe
bis in den Tod.

Gewaltiges Filmdrama in 6 Akten
mit Esther Carena in der Hauptrolle.
Von der Reichs-Filmprüfungsstelle
nachträglich freigegeben.

Der Film enthält in erschütternder
Weise die Schicksalswege einer leicht-
lebigen Frau, die bahr vom Glanz
der Lebenswelt herabstinkt bis zum
Dunkel der Kaschemmen.

Fernsprechanschlässe
Vorführung: 4.00 6.30 8.50

Ausserdem
Eine haarige Geschichte
in 3 Akten von Hellborn-Körbitz.
Erfolg verblüffend.
Hauptdarsteller: Herbert Paulmüller.

Die neueste Meisterwochenchau.

Möbel-Hauptmann
Halle 5 Kleine Ulrichstrasse 56

Sooden
4 stadienmäßige Soodquellen,
Bewährtes Heilbad bei Katarhen
der Atmungsorg., Herzleide, Blut-
armut, Frauenkrankheit, Rheuma-
tismus, Gicht, Skrophulose, Rachitis, Rückenleiden von In-
fluenza, Lungen u. Rippenfellentz., Bahnhofs-Göttingen,
Gebra. Geschützte herrliche Lage inmitten ausgedehnter
Geirgswaldungen. Soolbäder aller Art
Inhalationen, Gredierwerk, Pneu-
matische Apparate und Kammern.
Trinkkur, Kautuk und Pro-
spekte d. d. Badverwaltung

Werra
4 stadienmäßige Soodquellen,
Bewährtes Heilbad bei Katarhen
der Atmungsorg., Herzleide, Blut-
armut, Frauenkrankheit, Rheuma-
tismus, Gicht, Skrophulose, Rachitis, Rückenleiden von In-
fluenza, Lungen u. Rippenfellentz., Bahnhofs-Göttingen,
Gebra. Geschützte herrliche Lage inmitten ausgedehnter
Geirgswaldungen. Soolbäder aller Art
Inhalationen, Gredierwerk, Pneu-
matische Apparate und Kammern.
Trinkkur, Kautuk und Pro-
spekte d. d. Badverwaltung

Werra
Werra-Sanatorium
bei Saalfeld i. Thür.
Regenerations-Kuren.
Ruffschloß, R. 2. L. 2. Reuehoff wirt! m!

Geschlechtsleiden
all Art. auch chron. Behandl. d. seit viel. Jahr. sich
gut bewährt. **Timm's Kräuterkur,** o. Spritzen,
o. Quecks. und o. Saliv. o. Berufstör. Viele Dank-
schreiben. Zust. f. d. Broschüre gegen Mk. 1.50
versendet diskret. **Dr. M. H. Hantscher**
Hannover, Braunschweig-Str. 2.

Jede Hausfrau spart
ganz besonders zur Pfingstbäckerei
bei Verwendung von feinstmehligen, reinsteigenden Weizenmehl
Marke **"Saalegold"** (gef. gefsch.)
wird aus den feinsten Getreide-Mehlsorten genommen
und im ersten Reibungsstadium mit dem feinsten
Zugabe hergestellt.
"Saalegold" ist keine Mischmehl, sondern ein garantiert reines
einwandfreies Naturprodukt und ist Natur-
butter vom besten Sooden u. Sooden befreit zu
verwenden, bräunt schneller und liefert nicht nur
macht den Kuchen locker,
schmeckt sich durch höchsten Fettgehalt = 100% aus,
ist von anderer Beschaffenheit und dabei wesentlich
billiger als die Naturbutter.
In allen Fleischereigeschäften in Füll von 1 Pfd. Inhalt erhältlich
Dampfmehlmühle und Speisefabrik
der Fleischereigenung zu Halle a. S.

Caffeter
Zageblatt

Die beste und angelegentlichste
Caffeter Tagesstellung
verbreitet in allen Oeffen
Täglich 2 Ausgaben
Ausg. B. 7 mal wöchentlich.
Schiller-Platz 10
Bismarck-Platz 10

Robrühke werden 5.
geliefert und ausgebeutet f.
Hiltenburg, Schillerstr. 43, 1

Schwab, Noelle & Co.
Bankgeschäft
Essen-Ruhr
Telegraph-Adr.: Schwabenbank.
Für d. Orts- u. Bezirksverkehr 7325 7326 7328 8176
Für Fernverkehr 7320-7324 Düsseldorf-Börse 15194

Besondere Abteilung
für festverzinsliche Werte.
Wir sind zurzeit freibleibend Abgeber von
folgenden Obligationen:

4 1/2 % 102 Rückz. Adler-Rohle Obligationen	97 1/2 %
4 1/2 % 103	100 %
4 1/2 % 103	98 1/2 %
4 1/2 % 102	96 1/2 %
4 1/2 % 102	100 %
5 % 103	99 1/2 %
5 % 103	97 1/2 %
5 % 102	96 1/2 %
5 % 102	93 1/2 %
5 % 102	102 1/2 %
5 % 103	101 1/2 %
5 % 103	101 1/2 %

Abteilungen für den An- und Verkauf von
Kohlen-, Kalk- und Erzkrucken.
Unsere Rundschau über den rhein.-westf. Wert-
papiermarkt und unsere Kurvenblätter sind
mit den neuesten Kursen an Interessenten
kostenfrei.

Treibriemen
Vertreter gesucht
D. Dollfs & Helle, Braunschweig
Bedeutende Ledertreibriemen-Fabrik.

RIND-SALBE
bewährt bei
FLECHTEN-AUFLÄUEN/ÖFFENEN FISSEN
ALLEN WUNDEN/AUSCHLAGEN/FREISCHLAGEN
In den Apotheken
RICH. SCHUBERT & CO. N. H. M.
Weinbühl - Dresden.

Sonnencken
Bonna-Feder
Beste
Kontor-Feder
Überall
erhältlich
F. SOENNECKEN
BONN

Unterrichts-Anzeigen

Buchführung.
Kaufmänn. Privatschulen
W. H. Baer, Geleistr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Schreibmaschine
Kaufmänn. Privatschulen
W. H. Baer, Geleistr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Stenographie.
Kaufmänn. Privatschulen
W. H. Baer, Geleistr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Fremde Sprachen
Kaufmänn. Privatschulen
W. H. Baer, Geleistr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Chemieschule für Damen.
Dr. S. Götner, Nahlweg 29

Offene Stellen
Reisender

mit Grandesenthalten, besten Referenzen und nachweislich
vielen Erlösen, für Kolonialwaren-Geschäftswesen gesucht.
Berorb. mit Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsantrag unter
B. S. 4202 an Rudolf Mosse, Berlinerstr. 4.

Wir suchen für die Provinz Sachsen einen gut
sittlichen, mit dem Bau und Betrieb von Gross-
wasser-raum-, Wasserrohr- u. Steilrohrk esseln,
Dampfkesselröhren u. Kesselsteuerungen gründlich
erfahrenen Ingenieur als

Geschäfts-Anzeiger.

Schöne Frauen
verwenden zur Gesichts- und Haut-
pflege **Capta-Cora-Creme.**
Besitzt rote, raue Haut. Bestes
Vorbereitungsmittel gegen
Sommerprossen, Falten, Run-
zeln und sämtl. Hautunreinigkeiten.
Gelbe Flecke, Sprödigkeit der Haut
verschwinden.
Dr. Jo Mayers

Reform
Beinkleider

Reparatur
Werk
Neuwebungen
Beinbeistricungen
jeher Art best. best.
Geleistr. 28, Tel. 0169

Mitesser
zum Haar öfters von
Gefahr und Zerlegen fre-
wie allen vorkommt. Dekors
rationale, empfiehlt sich
Gebrauch. Verschönerung,
Reinlichkeit, H. Hantscher.

Allein-Vertreter.

Jacques Piedboeuf, G. m. b. H.
Dampfkessel-Fabrik
Düsseldorfer-Überblik.

Griffenz!
Niederländisch und Belg.
Rein Nickel, Messing, Ver-
nickel 2500 Mk. 1000 Gr.
aus 2000 Mk. erhalt. Best.
unverwundlich. Programm
Vertrieb, Berlin 10, 48

Edelhaus
3 Sommer-Räder, Best
Schwarz mit 14 Wangen, Best.
1000 Mk. 1000 Gr. 1000 Gr.
17000 Mk. 1000 Gr. 1000 Gr.
F. Zenker, Tanna
(Frankf.)

Alle Haararbeiten

El. Licht- u. Kraft-Anl.,
Klingel- Tel., Blitzabl.- u.
Belentungsg.
L. Rissland,
Draubacherstr. 26. Tel. 1231
Geogründet 1872.

Kinderwagen u. Karwarren.
24. Uhr, Geleistr. 94
Telephon 6198.

Möbe, Spiegel und
Polsterwaren,
Georg Schabbe,
Ge. Wilschtr. 2.

Nähmaschinen,
auch Reparaturen.
Nähm.-
Singer Co., A.-G.
Leipzigerstr. 23.

Optiker u. optische
Anstalten.
H. Rieemann,
Hofstr. 10/11/12/13/14/15/16/17/18/19.

Abfahrts-Institute,
Emil Banse,
Rellnerstr. 1. Telefon 5297

Capta-Cora-Creme
Tubes: Mk. 3.50 und Mk. 6.50
750/0 extra stark parfum. Mk. 15.-
Erschließt in allen einschlag. Geschäften
Hersteller: Dr. Jo Mayers, Wiesbaden

Reform
Beinkleider

Mitesser
zum Haar öfters von
Gefahr und Zerlegen fre-
wie allen vorkommt. Dekors
rationale, empfiehlt sich
Gebrauch. Verschönerung,
Reinlichkeit, H. Hantscher.

Schnupf-Hosen,
Turnhosen,
Hosen u. Strümpfen,
in großer Auswahl
H. Schnee Nachf.,
H. & F. Ebermann
Halle a. S.,
Dr. Steinstr. 34.

Kaufgesuche

80 eiserne Bettstellen
sowie 80 Kopfpolster
und 10 Militärrümpfe

10000 Mk. 1000 Gr. 1000 Gr.
auf die Versteigerung dieser Bettstellen.

Alle Haararbeiten

El. Licht- u. Kraft-Anl.,
Klingel- Tel., Blitzabl.- u.
Belentungsg.
L. Rissland,
Draubacherstr. 26. Tel. 1231
Geogründet 1872.

Kinderwagen u. Karwarren.
24. Uhr, Geleistr. 94
Telephon 6198.

Möbe, Spiegel und
Polsterwaren,
Georg Schabbe,
Ge. Wilschtr. 2.

Nähmaschinen,
auch Reparaturen.
Nähm.-
Singer Co., A.-G.
Leipzigerstr. 23.

Optiker u. optische
Anstalten.
H. Rieemann,
Hofstr. 10/11/12/13/14/15/16/17/18/19.

Abfahrts-Institute,
Emil Banse,
Rellnerstr. 1. Telefon 5297

Die schönsten
Romane
leihen Sie billig:
Gr. Ulrichstr. 52
in unserer
Leihbibliothek